



Das 30. Internationale Kartonmodellbau-Treffen

# Von Bremerhaven nach Mannheim

Mannheim, wir kommen. So lautete das Motto des diesjährigen internationalen Treffens der Kartonmodellbauer, welches vom 27. bis 29. April stattfand. Wurden die bisherigen 29 Treffen stets in Bremerhaven durchgeführt, so erfolgte aufgrund von Umbauarbeiten im Deutschen Schifffahrtsmuseum der Ortswechsel in die Baden-Württembergische Großstadt. Im Technoseum, Landesmuseum für Technik und Arbeit, fanden die Kartonmodellbauer einen adäquaten Ersatz für ihre bisherige norddeutsche Wirkungsstätte.

Es begann wie immer: Die von vielen fleißigen Helfern aufgebauten Ausstellungstische wurden nach und nach mit den mitgebrachten Kartonmodellen liebevoll dekoriert. Freudig wurden die Mitstreiter, die man teilweise nur einmal im Jahr, nämlich zu dem Kartonmodellbau-Treffen sieht, begrüßt.

## Familiäre Atmosphäre

Es war wie ein großes Familientreffen, von allen Beteiligten sehnsüchtig erwartet. Man hörte schweizer- und österreichische Mundarten, aber auch

viele unterschiedliche deutsche Dialekte. Ein Teilnehmer war sogar aus Neu Delhi angereist, um im Kreise der sehr engagierten Modellbauer ein interessantes Wochenende verbringen zu können. Die wenigen Kleinhersteller von Kartonmodellen waren natürlich auch vor Ort in Mannheim und zeigten ihre Neuheiten, welche von den Papier-Hobbyisten sehnlichst erwartet, erstaunt begutachtet und freudig erworben wurden. Denn neben dem Zeigen der eigenen Modelle und dem Erfahrungsaustausch stand natürlich auch die Erweiterung der häuslichen

Kartonmodell-Vorräte auf der To-Do-Liste der Papier-Enthusiasten.

Modelle gab es natürlich wieder reichlich zu bestaunen, von den kleinsten selbstkonstruierten Schiffen im Maßstab 1:1250 bis zu den großen Schlacht- und Frachtschiffen im Maßstab 1:250. Vieles, was es auf dem Markt zu erwerben gibt, konnte man sich als fertiggebautes Modell in Mannheim anschauen.

Aber nicht nur Schiffe waren vertreten, auch Flugzeuge, Häuser, Burgen, Fahrzeuge, Eisenbahnen, Tiere und sogar Berge aus Karton.



## Der Schaufelraddampfer

Nachdem alle Modelle an diesem Freitagnachmittag ihren Platz gefunden hatten, traf man sich abends auf dem Schaufelraddampfer *Mannheim*, ein zum Technoseum gehörendes schwimmendes Ausstellungsstück. Am Samstagmorgen eröffneten Dieter Nievergelt vom Arbeitskreis Geschichte des Kartonmodellbaus e. V. sowie Dr. Robert Hofmann vom Kartonbau.de-Forum offiziell das diesjährige Treffen.

Wie jedes Jahr hatten Modellbauer interessante und kurzweilige Vorträge vorbereitet, die im stets gut besuchten Vortragsraum des Museums gehalten wurden. Unter anderem wurde das Konstruieren von kleinsten Modellen im Maßstab 1:1250 vorgestellt, das Bauen von Vitrinen erläutert und die Vorteile von Lasercuttern dargestellt. Die angereisten Verleger von Modellbaubögen nutzten die Möglichkeit, ihre Neuheiten und Planungen im Rahmen der Vortragsveranstaltung vorzustellen. Die Fregatte *Nordrhein-Westfalen* vom Passat-Verlag sowie der Kleine Kreuzer *Wiesbaden* vom Verlag Mannheimer Modellbaubögen stachen besonders ins Auge. Die Weitergabe dieser Informationen ließen die Herzen der gebannt zuhörenden Modellbauer höher schlagen, viele haben schon hunderte Modelle gebaut und warten sehnsüchtig auf neue Modellbaubögen. Dabei ist der vorhandene Vorrat der meisten Modellbauer an Baubögen meist höher als die zeitliche Möglichkeit, diese auch tatsächlich bauen zu können. Aber das stört den Kartonmodellbauer nicht, er kann sich auch an dem Anblick der Bögen erfreuen.

## Ausblick

Am Sonntagmittag konnte das 30. Internationale Kartonmodellbau-Treffen erfolgreich beendet werden. Mit Zufriedenheit und prallgefüllten Taschen voller neu erworbener Modellbaubögen verließen die Teilnehmer Mannheim, um sich auf die teilweise langen Rückreisen zu begeben, wohlwissend, dass man sich im Familienkreis der Kartonmodellbauer im nächsten Jahr wieder treffen wird. „Mannem“, wir kommen auch 2019!



Die Fregatte *Nordrhein-Westfalen* im Maßstab 1:250



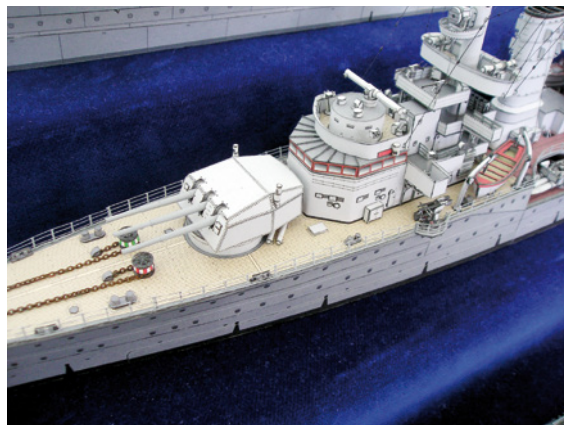
Die Schlepper *Steinbock* und *Arion* ebenfalls im gängigen Kartonmaßstab 1:250



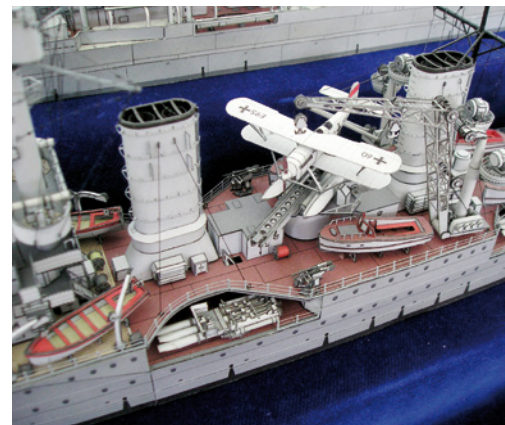
Ein Hafendiorama mit den unterschiedlichsten Schiffstypen im Sammlermaßstab 1:1250



Modelle des Verlags Mannheimer Modellbaubögen



Der Leichte Kreuzer *Köln* in 1:250. Man erkennt die vielen aufwendigen Detaillierungen



Schiffe, Schiffe, Schiffe in 1:250

